

PROF. OTTO WEIDMANN UND ZWEI STUDENTEN PRÄSENTIEREN DAS BA-STUDIUM AM WIRTSCHAFTSGYMNASIUM

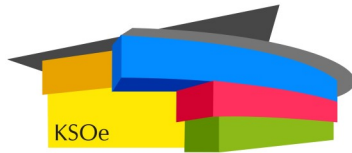
KSOe NEWS

2005

von Ellen Mergenthaler, Miriam Körner, Susan Stephan

Im Rahmen des Studientags präsentierte Otto Weidmann die Berufsakademie (BA) Mosbach an der Kaufmännischen Schule Öhringen (KSOE). Ebenso stellten Thilo Liedloff und Ingo Spranz, die bei IBM ihre Praxiserfahrungen sammeln, die Studiengänge an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) vor. Der Studientag bot die Möglichkeit für die Schüler der 12. Klasse des Wirtschaftsgymnasiums (WG) in Öhringen sich über ihre berufliche Zukunft zu informieren. Prof. Dr. Weidmann stellte die BA als Alternative zu einem Studium an der Universität vor. Die BA ist eine Verbindung aus einem Studium und einer berufspraktischen Ausbildung in einem Betrieb, wobei eine Kooperation zwischen staatlichen Studienakademien und privaten Unternehmen besteht. Durch die positiven Aspekte eines BA-Studiums wurde das Interesse vieler Schüler geweckt. Hierzu gehören die hohen Ausbildungsvergütungen, die dem Gehalt eines normalen Auszubildenden entsprechen. Dies bedeutet nicht nur eine finanzielle Unabhängigkeit der Studenten sondern auch eine Erleichterung für ihre Eltern, da die Studiengebühren mit dem Gehalt gedeckt werden können. Des Weiteren ist die Studienzzeit von drei Jahren an einer BA im Verhältnis zu einem vergleichbaren Studiengang an der Fachhochschule (FH) oder Universität um einiges kürzer. Außerdem sind die Aufstiegschancen nach einem BA-Studium deutlich höher und auch in kürzerer Zeit zu meistern. So haben einige bereits ende 20 führende Positionen in Unternehmen inne, während Uni-Studenten in diesem Alter erst ihr Studium beendet haben. Durch die Umstellung vom Diplom zum Bachelor werden die Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt erhöht, da der Bachelor ein international anerkannter Abschluss ist. In der zweiten Hälfte des Studientages am WG präsentierten die zwei BA-Studenten Thilo Liedloff und Ingo Spranz die Studiengänge bei IBM. Sie stellten die verschiedenen Einsatzbereiche der BA-Studenten bei IBM vor; dabei stand der Studiengang Wirtschaftsinformatik im Vordergrund, da dies beide studieren. IBM stellt hauptsächlich Studenten von der BA zur Ausbildung ein, die dann auch dementsprechend gefördert werden. 90% der BA-Studenten werden von ihren Ausbildungsunternehmen übernommen, so auch von IBM.





Zusätzlich bieten Unternehmen in den Praxissemestern Auslandsaufenthalte in ihren dortigen Standorten an. Die Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums bekamen durch die beiden Präsentationen einen Einblick in das Leben eines BA-Studenten. Die sich jeweils anschließenden Fragerunden machten das Interesse an der alternativen Studienmöglichkeit deutlich. Einige Schüler werden sich sicher um einen BA-Ausbildungsplatz in einem Unternehmen bemühen.

Aufgrund der hohen Besucherzahl der Tandem-Veranstaltung erwägt der Fachabteilungsleiter des Wirtschaftsgymnasiums, Her Müller, auf dessen Einladung hin die Referenten an die Kaufmännische Schule in der Austraße kamen, diese als „ständiges“ Angebot des Studientages WG zu etablieren.